

EP Amsteg – Göschenen

Verankerungen, Zustandserfassung und -beurteilung



Messanker, guter Zustand von Fett, Litzen, Keilen



Öffnen einer Schutzhaube von einer LKW-Hebebühne aus



Verankerung der Stützmauer entlang der Fahrbahn N2. Ankerwiderlager, Schutzdächer und Schutzhauben der Anker.



Kopf und Litzen mit viel Oberflächenrost. Kalkablagerungen auf Ankerplatte.



Ankerstab, Fettbeschichtung, Gummidichtung i.O. Farbbeschichtung der Ankerplatte blättert ab.

Auftraggeber

ASTRA Filiale Zofingen F3

Projekt

Im Rahmen des Erhaltungsprojekts Amsteg – Göschenen wird bei den 28 verankerten Bauwerken eine allgemeine Zustandserfassung und -beurteilung der Anker durchgeführt.

Dienstleistungen

- Zuordnen der Verankerungen zu Objekten
- Visuelle Inspektion der Anker
- Messen Kräfte und elektrischer Widerstand der Messanker
- Identifizieren der Ankertypen und Zuordnen gemäss Ankerhandbuch
- Beurteilen von Zustand, Überwach- und Prüfbarkeit der Anker
- Definieren der erforderlichen Unterhaltsmassnahmen, Überwachung und weitere Untersuchungen

Projektdateien

Gesamtabschnittlänge: ca. 12 km

28 Bauwerke, Verankerungen von:

- Brücken
- Lehnbauwerke/-viadukte
- Hangsicherungen
- Tunnel, Galerien und Portalbauwerke
- Stützmauern
- Steinschlag- und Lawinengalerien

Besonderheiten

Die Beurteilung der Konsequenzen von Schäden/Mängeln und damit von Massnahmen erfordert die Zusammenarbeit mit den Ingenieuren, welche die Bauwerke als Ganzes untersuchen. Eine spezielle Anwendung von Ankern wurde in einer Stützmauer beobachtet, welche mit Ankern vertikal vorgespannt ist. Bei 3 Bauwerken bestand Bedarf für weitergehende Untersuchungen (Ankerköpfe freilegen und visuelle Inspektion). Ein Teil der Ankerköpfe müssen mit einer geeigneten Korrosionsschutzmasse besser geschützt werden.